

How To Abschluss (fachwissenschaftlich)

Irgendwann ist es so weit. Irgendwann möchte oder muss man sein Studium beenden. Dann heißt es: Abschlussarbeit! Wie das geht, wann man am besten anfängt und was man alles beachten muss – das soll hier geklärt werden. Ein Großteil dieser Seite bezieht sich auf den Bachelorabschluss, da sich im Master abgesehen von der Länge der Arbeit und der zur Verfügung stehenden Zeit nicht viel ändert. Frag bitte trotzdem immer bei der Studienberatung nach, wenn Du Dir nicht ganz sicher bist!

Allgemeine Informationen zu Abschlussarbeiten in der Abteilung Philosophie findest Du [auf der Seite der Abteilung](#). Bitte lesen!

Wann fängt man an?

Das hängt davon ab, ob Du ein Zeitlimit hast. **Grundsätzlich ist es eine gute Idee, für Recherche, Schreiben und Korrektur ein ganzes Semester einzuplanen;** und zwar am besten ein Semester, in dem man nicht viel nebenbei studiert. Wenn Du z.B. in Regelstudienzeit Deinen Bachelor machst, solltest Du Dir das 6. Semester für Deine Bachelorarbeit Zeit nehmen. Je nach dem wie Dein Zeitmanagement funktioniert, kannst Du nebenbei natürlich noch zwei, drei Kurse belegen oder eine Hausarbeit schreiben o.ä. Allerdings sollte man den Arbeitsaufwand einer Abschlussarbeit nicht unterschätzen.

Übrigens: Du kannst Prüfungsleistungen auch nach der BA noch nachholen. Die BA muss nicht tatsächlich die letzte Leistung sein.

Im Folgenden gehen wir einen klassischen Verlauf durch, wie er in etwa aussehen kann, wenn man seinen Bachelor in Regelstudienzeit macht. Natürlich kannst Du Deine Arbeit auch nach dem 6. Semester jederzeit schreiben, die empfohlenen Abläufe bleiben die gleichen. Los geht's!

Schritt 1: Bin ich im Zeitplan? – 4. und 5. Semester

Falls Du BAföG beziehst, musst Du zum vierten Fachsemester eine Bescheinigung einreichen, dass Dein Studium planmäßig verläuft. Unabhängig davon, ob Du Bafög beziehst oder nicht, solltest Du **ein bis zwei Semester bevor Du überhaupt Deine Abschlussarbeit schreibst mal nachschauen, ob Du bisher alle notwendigen Veranstaltungen belegt hast.** Das ist dann wichtig, wenn du nach Deiner BA auch schnell Deinen Abschluss fertig haben möchtest. Geh genau die Fächerspezifischen Bestimmungen und die Modulliste durch und schreib Dir auf, was Du für Veranstaltungen belegt und welche Prüfungsleistungen und Studienleistungen Du gemacht hast. Was fehlt Dir noch? **Ganz weit vorne auf der Liste der vergessenen Inhalte steht z.B. das Orientierungsgespräch.**

Schaffst Du das in Regelstudienzeit? Und wenn Du es ggf. nicht schaffst, wie kannst Du damit umgehen? **Es ist nicht schlimm, länger als 6 Semester zu studieren. Falls Du aber finanziellen Druck hast, ist das vierte oder fünfte Semester ein guter Zeitpunkt, Dir einen Plan zurechtzulegen.**

Da Du nun weißt, was Du noch machen musst, **versuche, Dir Dein Abschlussemester so frei wie möglich zu halten**. Falls Du Dir unsicher bist, ob Du im Plan liegst, oder falls Du einfach sicher gehen möchtest (safety first!), dann frag einfach bei der Studentischen Studienberatung nach (Transcript mitschicken/mitbringen). Dort kann man Dir genau sagen, ob und was Dir noch fehlt.

5./6. Semester

Bevor Du mit Deiner Abschlussarbeit wirklich loslegst, solltest Du Dich noch einmal mit Zeitplänen auseinandersetzen. **Gibt es Fristen, die Du beachten musst?** Wenn Du Dich zum Beispiel in den **Master umschreiben** willst, egal an welcher Uni, gibt es einen Zeitpunkt bis zu welchem Du Dich umgemeldet und ggf. vorher beworben haben musst. **Auch bei Promotion, Stipendien, Arbeitswelt gibt es häufig Fristen**. Check also, bis wann Du Dein Zeugnis brauchst und mache anhand dieser Deadline bereits einen groben Plan, wie Du gedenkst fortzufahren.

Schritt 2: Themenfindung, erste Recherche – 5. Semester, ggf. Anfang 6. Semester

Ein Thema zu finden kann sehr schnell gehen, muss es aber nicht. So banal das auch klingt, viele vergessen den Teil nach dem Komma. Am besten machst Du Dir bereits vor Deinem Abschlussemester Gedanken über Dein Thema für die BA. Das nimmt Dir auch den Zeitdruck. Zusätzlich hast Du dann Zeit, in aller Ruhe in Büchern und Artikeln zu stöbern, um das Thema zu finden, an dem Du auch ein Semester lang Spaß haben kannst.

Ganz wichtig: das Selbe gilt eins zu eins für die Fragestellung! Ein für Dich passender Themenbereich nützt Dir nichts, wenn Du keine Fragestellung findest. Hier hilft es, wenn Du Dir bei Deiner Recherche entweder konkrete Fragen notierst, die Dir zu den Texten in den Sinn kommen, oder Du markierst Dir die Stellen, über die Du stolperst, die Dir nicht ganz klar sind oder mit denen Du nicht einverstanden bist.

Schritt 3: Absprache mit Erstbetreuer*In – 5. Oder Anfang 6. Semester

Sobald Du eine grobe Idee für Dein Thema hast, kannst Du Dir eine Person unter den Lehrenden herausuchen, die Deine Bachelorarbeit betreuen soll. Bei einer Bachelorarbeit muss dies kein Professor/keine Professorin sein, kann es aber natürlich. Es ist eine gute Idee jemanden zu fragen, der oder die sich in Deinem Thema auskennt. Aber auch Sympathie kann ein Kriterium bei Deiner Wahl sein. **Wichtig zu wissen ist, dass Du Anspruch auf Unterstützung durch die betreuende Person hast. Du bekommst nicht nur am Anfang Hilfe bei Themenwahl, Fragestellung, Gliederung, Literatur etc., sondern kannst auch auf mindestens ein Zwischengespräch bestehen.**

Mit Deiner Betreuung kannst Du auch über Deine Deadline sprechen. Die Lehrenden können Dir vielleicht noch einen Tipp geben, wie viel Zeit Du für bestimmte Abschnitte in Deinem Schreibprozess einplanen solltest. Besonders, wenn es am Ende eng wird, sprich mit Deiner Erstbetreuung! **Für die Bewerbung auf einen Masterstudiengang z.B. brauchst Du nicht immer ein Zeugnis, sondern kannst vorerst auch ein „Bestanden“ von Deinen Erst- und Zweitbetreuer*Innen vorlegen.**

Schritt 4: Recherche und Schreibprozess – 6. Semester

Spätestens wenn Dein Thema mit einer Betreuungsperson abgesprochen ist, solltest Du Dich um weitere Recherchen kümmern und anfangen zu schreiben. **Wie ein Schreibprozess aussieht, hängt ganz von der Arbeitsweise des Schreiberlings ab. Jeder hat eine andere Arbeitsweise.** Klassisch ist das Aufstellen einer Gliederung inklusive Fragestellung und These, dann alle Theorien zu erklären auf die man aufbaut und anschließend seine Frage zu beantworten/These zu bestätigen oder zu verwerfen. Es gibt Menschen, die sehr stringent und organisiert arbeiten und Menschen, die chaotisch zwischen Lesen und Schreiben wechseln und fünfmal ihre Fragestellung ändern. Alles ist okay. Es geht letztendlich nur darum, dass Du nach Deinen Kräften eine Abschlussarbeit schreibst. Wie Du das machst, das steht nicht in Deinem Zeugnis ;-)
Falls Du Schwierigkeiten beim Schreiben hast, kannst Du Dich mit inhaltlichen Problemen jederzeit an Deinen Betreuer/Deine Betreuerin wenden. Falls Du allgemein Probleme mit der Organisation und dem Schreiben, mit Prokrastination etc. hast, schau Dir mal die Angebote vom Script.um an oder frag in der Fachschaft nach.

Schritt 5: Abschlussarbeit anmelden

Das Formular ist [auf dieser Seite](#).

Wann man seine Arbeit anmeldet, ist Geschmackssache. Für eine Bachelorarbeit hast Du 4 Monate Zeit, sobald Du sie angemeldet hast. Das bedeutet nicht, dass Du sie anmelden musst, sobald Du Dein Thema hast. Du kannst problemlos erst ein wenig schreiben und sie dann anmelden, wenn Du Dir sicher bist, dass Du bei dem Thema bleiben möchtest. Natürlich sieht das Prüfungsamt es nicht gerne, wenn Du heute Deine Arbeit anmeldest und sie morgen abgibst. Das ist auch nicht Sinn der Sache. Es soll zumindest nicht so aussehen, als hättest Du sie schon fertig bevor Du sie angemeldet hast. Außerdem kann die offizielle Frist auch motivieren, falls Du zum Prokrastinieren neigst und ein wenig Druck von außen brauchst. Normalerweise sucht das Prüfungsamt, sobald Du Deine Arbeit angemeldet hast, nach einem Zweitprüfer/einer Zweitprüferin. Hierfür kannst Du einen Vorschlag machen, aber Du kannst auf niemanden bestehen.

WICHTIG! Der Titel, den Du hier einträgst, ist und *BLEIBT* der Titel Deiner Arbeit!

Rechtschreibfehler sollte man vermeiden. Falls Du Dir noch unsicher bist, ob Dein Titel letztendlich wirklich zur Arbeit passt, kannst Du einen recht vagen, grob zum Inhalt passenden Titel nehmen und später noch einen Untertitel hinzufügen.

Schritt 6: Zwischengespräch mit Betreuungsperson

Wenn Du schon einen Teil Deiner Arbeit geschrieben hast, vereinbare auf jeden Fall einen zweiten Gesprächstermin mit Deiner Betreuungsperson. Auch, wenn Du super vorankommst und meinst keine Hilfe zu brauchen. **Du hast Anspruch darauf, und manchmal täuscht man sich auch darin, dass alles gut läuft ;-)** Ihr könnt dann über Dein Vorankommen sprechen und überprüfen, ob die Arbeit noch immer in eine sinnvolle Richtung geht. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt zum Nachjustieren. Selbst alles über den Haufen schmeißen tut man lieber jetzt als später.

Schritt 7: Peer Review

Du bist fertig! Sehr gut. Aber damit ist erst der erste große Akt geschafft. Nun solltest Du Deine Arbeit ein paar Leuten zum Lesen geben, um Kritik zu bekommen.

Peer Review ist wichtig! Jeder Beitrag in einer seriösen Fachzeitschrift wurde von Peers, also Leuten grob vom Fach, begutachtet. Du musst nicht alles ändern was angemerkt wurde. Aber sehr wahrscheinlich wirst Du Kommentare bekommen, mit denen Du Deine Arbeit verbessern kannst.

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, sie mindestens einer Person zu geben, die aus Deinem Fach kommt (ergo, die auch Philosophie studiert) und einer Person, die primär auf Rechtschreibung, Grammatik, Formalia und roten Faden guckt. Ideal wäre dann noch mindestens eine Person außerhalb Deines Fachs, aber in etwa innerhalb des akademischen Felds. Falls Du wirklich sehr, sehr gut in Rechtschreibung und Grammatik bist und Du die Formalia im Schlaf runterbeten kannst, kannst Du natürlich auch auf einen Leser für speziell diese Dinge verzichten. Das liegt in Deinem Ermessen. Je mehr inhaltliche Leser Du hast, desto mehr andere Fehler werden natürlich auch gefunden, ohne dass jemand spezifisch darauf guckt.

Wenn Du noch genug Zeit hast bis zu Deiner letzten Deadline, gib Deine Arbeit Deinen Lesern nacheinander. Also erst bekommt Leser*In 1 sie, Du überarbeitest die Anmerkungen, gibst sie dann der 2. Person, überarbeitest usw. Falls Du unter Zeitdruck stehst, kannst Du natürlich auch allen gleichzeitig Deine Arbeit schicken und am Ende alles gesammelt überarbeiten.

Schritt 8: Überarbeitung

Wenn Du Kritik bekommen hast, dann kannst Du Dein Werk überarbeiten. Manchmal ändert sich hier noch erschreckend viel an der Arbeit. Aber das ist kein Problem. Klaren Kopf bewahren, im Zweifel noch einmal mit der Erstbetreuung sprechen.

(Schritt 7 und 8 noch einmal)

Schritt 9: Drucken und binden

Eine Bachelorarbeit muss zweifach gebunden und einmal einfach geheftet abgegeben werden. Plan hierfür am Besten zwei, drei Tage ein, wenn Du sicher gehen willst. Die meisten Druckereien, die sich mit Abschlussarbeiten auskennen, brauchen höchstens einen Tag, bis Du Deine Arbeit fertig gedruckt und gebunden abholen kannst. Manchmal funktioniert das in wenigen Stunden oder gar noch viel schneller, aber darauf sollte man sich nicht verlassen. **Wo Du Deine Arbeit binden lässt, ist unwichtig. Zu empfehlen sind die Möglichkeiten in der Uni und in der Nähe, da man dort sehr häufig Abschlussarbeiten bindet. Direkt in der Universität gibt es zum Beispiel die Zentrale Vervielfältigungsstelle (ZV-Stelle), in der Du für ca. 7 Euro (auf die Unicaud laden!) Deine zwei gebundenen Exemplare bekommst.** Meistens geht es schneller, wenn man die Arbeit direkt ausgedruckt mitbringt. Ansonsten kann man sie auch auf einem USB-Stick dabei haben. Überprüfe vor Ort, ob auch wirklich alles richtig ist!

Schritt 10: Abgabe beim Prüfungsamt

Geschafft! Jetzt nur noch zum Prüfungsamt gehen und die Abschlussarbeit abgeben! Die Arbeiten werden nun an Erst- und Zweitkorrektor*In weitergeleitet und von diesen benotet. Du erhältst normalerweise nach einigen Wochen (das hängt von den Prüfern ab) eine E-mail von den Prüfern mit ihrem Gutachten. Darin steht ausführlich was sie zu der Arbeit zu sagen haben. **Da zumeist auch darinsteht, was besser hätte sein können, sind die Gutachten Durchaus interessant für zukünftige Arbeiten (falls Du z.B. Deinen Master machst).**

Und jetzt?

Im Prinzip bist Du jetzt fertig, jedenfalls sofern Du auch alle anderen Leistungen Deines Studiums erbracht hast. Natürlich ist es auch möglich, nach der BA/MA noch eine Studienleistung oder Prüfungsleistung für einen Kurs zu machen. Sobald Du fertig bist und Deine Note hast, kannst Du Dein Zeugnis im ekVV beantragen. **Die Fertigstellung des Zeugnisses kann ebenfalls eine Weile dauern. Falls Du Dich in den Master umschreiben möchtest, brauchst Du das Zeugnis. Allerdings gilt das nur für die Umschreibung selbst, nicht für die Bewerbung. Schreibst Du Dich zum Wintersemester um, hast Du bis ca. Mitte November Zeit, um Dich umzuschreiben (bitte schau aber noch mal nach, welche Frist gerade aktuell ist!).**